

3. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach 2017**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
21.11.2017	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den 3. Quartalsbericht für das Wirtschaftsjahr 2017 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der 3. Quartalsbericht für das Wirtschaftsjahr 2017 vorgelegt.

1. Abwasser

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes liegen derzeit um rund 74 TEUR über dem Planansatz. Maßgeblich hierfür ist die Weiterberechnung von Renaturierungsmaßnahmen des Seßmarbaches an die Stadt in Höhe von 93 TEUR.

Bedingt durch eine Restabschreibung im 1. Halbjahr weicht die Auflösung der Ertragszuschüsse geringfügig vom Plan ab. Da die Einzel- und Pauschalwertberichtigungen innerhalb des sonstigen Betriebsertrages erst zum Jahresende vorgenommen werden, ergibt sich derzeit auch hier eine Differenz zum Planansatz.

Im Bereich der Materialaufwendungen und bezogenen Leistungen liegen die Aufwendungen für die Grundstücksanschlüsse hinter den Erwartungen zurück. Stellennachbesetzungen konnten erst im Verlauf des Wirtschaftsjahres realisiert werden. Aus diesem Grund und durch Stundenverschiebungen in den Teilbetrieben fallen die Personalkosten gegenüber dem Plan etwas niedriger aus. Die Abschreibungen liegen im Rahmen des Planansatzes.

Der sonstige Betriebsaufwand befindet sich ebenfalls auf Planniveau.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, ist anteilig für die vorangegangenen Quartale ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des 3. Quartals eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 240 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 474 TEUR geplant. Insgesamt stellt dies eine Verbesserung von rund 234 TEUR dar.

2. Gewerblicher Bereich**1. Wasser**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschläge nahezu auf Planniveau. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengenermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die bezogenen Leistungen liegen 13 TEUR über Plan durch höhere Kosten für die turnusmäßige Wechslung der Wasserzähler. Der Ausgleich erfolgt im IV. Quartal.

Die Personalaufwendungen liegen unter Planniveau durch eine unbesetzte

Teilzeitstelle. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2017 annähernd auf Planniveau.

Die gegenüber dem Planansatz gesunkenen Kosten im Bereich der sonstigen Betriebsaufwendungen ergeben sich aus den geringer angefallenen Instandhaltungskosten für GIS, Mess- und Regelschächte. Die Zinsaufwendungen liegen leicht unter Planniveau. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

2. Wärme

Die Umsatzerlöse sind im actual rund 9 TEUR geringer ausgewiesen als im Plan. Grund sind die Abschlagszahlungen der Wärme- und Kälteabnehmer, die auf der Wettersituation des Vorjahres basieren. Die Abweichung bei den bezogenen Leistungen in Höhe von 32 TEUR über Plan resultiert überwiegend aus der erhöhten Betriebsführungspauschale (vertragliche Anpassung durch Gebrauchsüberlassung BHKW Singerbrink) und das neue Gebrauchsüberlassungsentgelt für das BHKW Heizwerk Singerbrink. Die Energiebezugskosten liegen unter Planniveau. Der Ausgleich im Bereich der Umsatzerlöse erfolgt erst bei der Jahresverbrauchsabrechnung. Im Bereich der Konsolidierung erfolgt eine innerbetriebliche Verrechnung zwischen Wärme und Bäder aufgrund der Stromlieferung BHKW Singerbrink an das Bad Gumbala. In der Jahresbetrachtung gehen wir davon aus, dass das Planergebnis erzielt werden kann.

3. Bäder

Die Umsatzerlöse liegen im III. Quartal rund 89 TEUR unter Planniveau bedingt durch die außerplanmäßige Revision (3 wöchige Schließphase). Die sonstigen Betriebserträge liegen 107 TEUR über Plan basierend aus dem Rechtsstreit TG Gumbala und den Versicherungserstattungen für den Überspannungsschaden im Gumbala und den Schrankenschaden am Parkhaus Gumbala. Die Aufwendungen für RHB-Stoffe und bezogene Waren liegen rund 5 TEUR unter Plan durch geringere Aufwendungen für Betriebsstoffe und Waren im Gumbala. Die bezogenen Leistungen liegen auf Planniveau. Auch die Personalaufwendungen sind planungskonform. Die Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2017 annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im Plan. Die Instandhaltungskosten der außerplanmäßigen Revision werden durch geringere Stromkosten für das Gumbala kompensiert. Hier erfolgt eine Eigennutzung des selbst produzierten Stromes und wird durch die innerbetriebliche Verrechnung ausgeglichen, wodurch sich anteilig geringe Netzentgelte und geringe Stromsteuer ergeben.

Trotz der vorgezogenen Revision und der Sanierung des Parkhauses Gumbala und dem damit einhergehenden Rückgang der Besucherzahlen, gehen wir davon aus, dass das geplante Jahresergebnis zum Jahresabschluss erreicht werden kann, wobei die Zahlung aus dem Rechtsstreit TG Gumbala mit 89 TEUR als Puffer dient und das operative Geschäft nicht tangiert.

4. Parken

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 185 TEUR über Planansatz. Die positive Entwicklung ergibt sich aus einer stärkeren Frequenz der Kurzzeitparker im Parkhaus Forum. Die bezogenen Leistungen zeigen eine Abweichung gegenüber dem Planansatz von -14 TEUR auf. Hier sind geringere Instandhaltungsaufwendungen technischer Anlagen in der Tiefgarage Rathaus die Ursache. Bei den Personalaufwendungen ergeben sich keine nennenswerte Abweichungen. Die Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen insgesamt 73 TEUR über

Planansatz. Ausschlaggebend hierfür ist die Sanierung des Parkhauses Rathaus (6. Bauabschnitt). Hier wurde mit der Stadt vereinbart, dass die geplante Sanierung (6. BA) in 2018 in das Jahr 2017 vorgezogen wird. Die vereinbarte 50 prozentige Kostenerstattung der Stadt für den 6. BA im Parkhaus Rathaus folgt in 2018.

Das Ergebnis im Bereich Parken sollte aufgrund der positiven Entwicklung des neuen Parkhauses Forum mindestens erreicht werden können.

Für das Gesamtergebnis der Stadtwerke über alle Bereiche hinweg ergibt sich eine Ergebnisverbesserung zum Planwert in Höhe von 286 TEUR.

Anlage/n:

- 3. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser
- 3. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich